

<sup>1</sup>Ein Psalm Asaphs. Gott, es sind Heiden in dein Erbe gefallen; die haben deinen heiligen Tempel verunreinigt und aus Jerusalem Steinhaufen gemacht.<sup>2</sup>Sie haben die Leichname deiner Knechte den Vögeln zu fressen gegeben und das Fleisch deiner Heiligen den Tieren im Lande.<sup>3</sup>Sie haben Blut vergossen um Jerusalem her wie Wasser; und war niemand, der begrub.<sup>4</sup>Wir sind unsren Nachbarn eine Schmach geworden, ein Spott und Hohn denen, die um uns sind.<sup>5</sup>HERR, wie lange willst du so gar zürnen und deinen Eifer wie Feuer brennen lassen?<sup>6</sup>Schütte deinen Grimm auf die Heiden, die dich nicht kennen, und auf die Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen.<sup>7</sup>Denn sie haben Jakob aufgefressen und seine Häuser verwüstet.<sup>8</sup>Gedenke nicht unsrer vorigen Missetaten; erbarme dich unser bald, denn wir sind sehr dünn geworden.<sup>9</sup>Hilf du uns, Gott, unser Helfer, um deines Namens Ehre willen; errette uns und vergib uns unsre Sünden um deines Namens willen!<sup>10</sup>Warum lässt du die Heiden sagen: "Wo ist nun ihr Gott?" Laß unter den Heiden vor unsren Augen kund werden die Rache des Blutes deiner Knechte, das vergossen ist.<sup>11</sup>Laß vor dich kommen das Seufzen der Gefangenen; nach deinem großen Arm erhalte die Kinder des Todes<sup>12</sup>und vergilt unsren Nachbarn siebenfältig in ihren Busen ihr Schmähen, damit sie dich, HERR, geshmäht haben.<sup>13</sup>Wir aber, dein Volk und Schafe deiner Weide, werden dir danken ewiglich und verkündigen deinen Ruhm für und für.